



AIBA

Das Erbe fortsetzen

- Brad Macdonald
- [18.03.2024](#)

Das Armstrong Institut für biblische Archäologie liegt im schönen Jerusalemer Stadtteil Talbīyah, nicht weit von den Wohnsitzen des Premierministers und des Präsidenten entfernt. Es führt das archäologische Erbe von Dr. Eilat Mazar und ihrem Großvater Prof. Benjamin Mazar fort.

Als Dr. Mazar starb, hinterließ sie eine großartige Bibliothek mit etwa 4000 Büchern und Forschungsmaterialien. Eilat erbt viele der Bücher und andere Besitztümer, darunter auch Möbel, von ihrem Großvater. Professor Mazar war einer der ersten, der im neu gegründeten Staat Israel Archäologie betrieb. Er war ein geschätzter biblischer Historiker, der liebevoll der „Dekan“ der biblischen Archäologie genannt wurde. Er war auch Präsident der Hebräischen Universität und ein Mann, den man dank seiner Pionierrolle in vielen israelischen Institutionen als einen der Gründerväter Israels bezeichnen könnte.

PT_DE

Wenn ein Gelehrter stirbt, ist es üblich, dass seine Forschungsbibliothek zusammengefasst und versteigert wird. Viele Institutionen und wohlhabende Sammler sind bereit, viel Geld zu zahlen, um die persönliche Bibliothek eines geehrten Gelehrten zu besitzen. Nach dem Tod von Eilat haben wir die Familie von Dr. Mazar nach ihren Plänen für ihre Bibliothek gefragt. Nach ein paar kurzen Gesprächen erklärte sich Dr. Mazars Familie bereit, uns die Bibliothek zu verkaufen. Dank der unermüdlichen Bemühungen von Avital Mazar (Eilats Schwester), die Bücher zu katalogisieren und zu bearbeiten, konnten wir im November 2021 mit der Übernahme der Bibliothek beginnen.

Zusätzlich zu den Bibliotheken von Prof. Benjamin und Dr. Eilat Mazar haben wir weitere 4000 archäologische und historische Bücher und Forschungsmaterialien von der Hebräischen Universität in Jerusalem erworben. Wir sind der Hebräischen Universität für diese Bücher und für ihre Ermutigung und Unterstützung im Allgemeinen dankbar.

Heute verfügt das Armstrong Institut für biblische Archäologie über eine Forschungsbibliothek mit etwa 8000 Büchern. Ungefähr die Hälfte der Bücher ist auf Englisch, der Rest ist überwiegend hebräisch, mit einer Auswahl in anderen Sprachen. Die Bibliothek und das Institut sind für die Öffentlichkeit zugänglich und Besucher sind willkommen. Um einen Besuch zu vereinbaren, senden Sie bitte eine E-Mail an letters@ArmstrongInstitute.org.

Zusammen mit den Büchern haben wir auch einen Großteil der Wohnzimmermöbel von Benjamin und Eilat Mazar erworben. Wenn diese Möbel sprechen könnten, würden sie einige unglaubliche Geschichten erzählen. Mitte des 20. Jahrhunderts, als Israel noch ein junger Staat war, war das Haus von Professor Mazar jahrzehntlang ein Treffpunkt für viele „Größen“ Israels, darunter viele Spitzenpolitiker, Generäle und Gelehrte. Zusammengekauert im Wohnzimmer von Professor Mazar (serviert von den jungen Eilat und Avital), diskutierten diese großen Persönlichkeiten die Themen des Tages und planten die Zukunft der aufkeimenden Nation.

aiba ist ein gemeinnütziges, akademisches und pädagogisches Institut, benannt nach unserem Vorgänger Herbert W. Armstrong, einem beliebten Menschenfreund und Pädagogen des 20. Jahrhunderts, der als inoffizieller Botschafter für den Weltfrieden bekannt war. Herr Armstrong war eng mit Professor Mazar befreundet und ein eifriger Unterstützer seiner archäologischen Bemühungen. Die beiden Männer trafen sich zum ersten Mal 1968, als Professor Mazar und die Hebräische Universität sich darauf vorbereiteten, mit archäologischen Ausgrabungen am Fuße des Tempelbergs in Jerusalem zu beginnen. Ihr Treffen führte schnell zu einer formalisierten „eisernen Brücke“, einer archäologischen Partnerschaft zwischen der Hebräischen Universität Jerusalem und dem Ambassador College (dem von Herrn Armstrong gegründeten College).

Zwischen 1968 und seinem Tod im Januar 1986 unterstützten Herr Armstrong und das Ambassador College zahlreiche archäologische Ausgrabungen in Israel sowie andere humanitäre Projekte. Herr Armstrong reiste rund um den Globus, um Staatsoberhäupter und Würdenträger zu besuchen, aber er hatte eine besondere Zuneigung zu Israel. (Er flog häufiger nach Israel als irgendwo anders hin; in einem Zeitraum von vier Jahren kehrte er etwa 50 Mal zurück. Prof. Yigael Yadin bezeichnete diese Besuche als „monatliche Besuche“ von Herrn Armstrong.) Als hingebungsvoller Student und Lehrer der Bibel interessierte er sich brennend für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Jerusalems.

Während seiner zahlreichen Besuche traf Herr Armstrong mit den meisten führenden israelischen Politikern und Beamten zusammen (und kam ihnen in einigen Fällen sogar näher). Dazu gehörten Präsident Zalman Shazar, Premierministerin Golda Meir, Präsident Ephraim Katzir, Premierminister Yitzhak Rabin, Premierminister Menachem Begin, Präsident Yitzhak Navon, Präsident Chaim Herzog, Premierminister Shimon Peres und Tourismusminister Moshe Kol. Eine besonders enge Beziehung verband ihn mit Teddy Kollek, dem langjährigen Bürgermeister von Jerusalem, der oft als „der größte Erbauer Jerusalems seit Herodes“ bezeichnet wurde. Gelegentlich sah man Herrn Armstrong und Teddy Kollek Arm in Arm durch die Straßen Jerusalems gehen.

Als Herr Armstrong 1986 starb, wurden sein Werk und sein Vermächtnis von Gerald Flurry fortgeführt, dem Gründer des Armstrong Institut für biblische Archäologie und des Herbert W. Armstrong College. Wie sein Vorgänger ist auch Herr Flurry ein leidenschaftlicher und langjähriger Student der Bibel und der biblischen Geschichte. Er hat mehr als 50 Bücher über biblische Figuren und biblische Geschichte verfasst und ist Kanzler des Herbert W. Armstrong College.

Mehr als 50 Jahre sind vergangen, seit Herbert Armstrong und Professor Mazar zum ersten Mal gemeinsam biblische Archäologie betrieben haben. Heute ist unser Ziel dasselbe wie 1968: die Förderung und Verbreitung der biblischen Archäologie und Geschichte Israels! In unserem neuen Gebäude in Jerusalem beherbergt aiba die Bibliothek von Dr. Mazar, veröffentlicht *Let the Stones Speak* (Lasst die Steine sprechen) und betreibt ArmstrongInstitute.org, eine ansprechende Website mit Artikeln, Videos, Bildmaterial und Podcasts, die die biblische Archäologie Israels vorstellen. Wir sponsern auch öffentliche Seminare, erstellen archäologische Ausstellungen und bieten private Führungen durch das alte Jerusalem an, vor allem durch den Ofel und die Stadt Davids.

aiba arbeitet auch weiterhin mit den Mitarbeitern von Dr. Eilat Mazar und ihrer Schwester Avital zusammen, um die verbleibenden wissenschaftlichen Bücher zu veröffentlichen, die Dr. Mazar zu Lebzeiten nicht mehr fertigstellen konnte. Zusätzlich zu den laufenden Projekten und der Arbeit ist es eines unserer längerfristigen Ziele, die Ausgrabungsstätten von Dr. Mazar und ihrem Großvater auf dem Ofel weiter zu entwickeln, zu erneuern und für Touristen wiederzubeleben.

Und schließlich reden und schreiben wir nicht nur über die israelische Archäologie, wir praktizieren sie auch. Nach unseren ersten Ausgrabungen bei den „großen Ausgrabungen“ auf dem Tempelberg in den 1960er und 70er Jahren (und den späteren Ausgrabungen mit Prof. Yigal Shiloh) hat unser Institut mehr als 15 Jahre lang gemeinsam mit Dr. Eilat Mazar an ihren verschiedenen Ausgrabungen der Stadt Davids und des Ofel teilgenommen. Nach dem Tod von Dr. Mazar haben wir im Sommer 2022 die Ausgrabungen im Ofel unter der Leitung des Leiters der archäologischen Abteilung der Hebräischen Universität, Prof. Uzi Leibner, fortgesetzt.

aiba könnte ohne die Freundschaft und Unterstützung zahlreicher Personen und Organisationen in Israel und darüber hinaus nicht funktionieren. Dazu gehören die Hebräische Universität, mit der die Partnerschaft der „Eisernen Brücke“ fortgesetzt wird, die Israelische Altertumsbehörde, die City of David Foundation und die Israel Exploration Society, um nur einige zu nennen. Wir sind auch der Familie Mazar – insbesondere Eilats Schwester Avital, Eilats Kindern und ihrem Cousin, dem geschätzten Archäologen Prof. Amihai Mazar – zutiefst dankbar für ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft, mit der sie uns in vielerlei Hinsicht eingeladen haben, Teil ihrer Familie zu werden. Wir freuen uns auf das, was die Zukunft bringt.

Der Name Mazar ist einer der wichtigsten in der biblischen Archäologie, und das Armstrong Institut für biblische Archäologie fühlt sich geehrt, eine Rolle bei der Fortführung dieses Erbes zu spielen.